

Jahresbericht 2022



Aids-Hilfe Dresden e.V.
Bischofsweg 46
01099 Dresden
Telefon: 0351-4416142
info@aidshilfe-dresden.de
www.aidshilfe-dresden.de

Inhalt

Vorwort des Vorstandes.....	3
Personal.....	4
Prävention	5
Beratung.....	6
Begleitung.....	8
Selbsthilfe	8
Selbsthilfegruppe des Aids-Hilfe Dresden e.V.....	9
PositHIV Mitteldeutschland vom 28.-30.10.2022 in Dresden.....	9
Buddy-Treffen vom 25.-27.11.2022 in Halle	9
Freiwilligenarbeit.....	9
Projekte	10
STI-Testung in Aids-Hilfe (Checkpoint Aids-Hilfe)	10
s.a.m health.....	11
Testaktion im BUNKER	11
Support your Pussy.....	12
Tolerade.....	12
Christopher Street Day.....	12
Welt-Aids-Tag.....	12
Öffentlichkeitsarbeit.....	12
... und sonst noch	13
Sozialbilanz und Statistik	14

Vorwort des Vorstandes

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte - Artikel 1

Wir sind Checkpoint! Als einer von rund 70 Checkpoints in Deutschland hat sich die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Dresden etabliert. Die Ergebnisse zu Beratungen und Tests zu sexuell übertragbaren Infektionen können sich sehen lassen. Näheres finden Sie, liebe Leser*innen, auf den nächsten Seiten. Das Procedere, einen Test auf HIV, Hepatitis C oder Chlamydien und Gonorrhoe zu machen, ist denkbar einfach: Termin vereinbaren, Beratung und Test mit der Aids-Hilfe, wenige Tage später Ergebnismitteilung via Telefon. Nachteilig wirkt sich mittlerweile die räumliche Enge in der Aids-Hilfe Dresden aus und fordert über Alternativen nachzudenken.

Seit dem 24. Februar 2022 herrscht der absurde Angriffskrieg Russlands in der Ukraine mit unzähligen Toten und vielen Geflüchteten. Flüchtende Menschen sind in unserer Region angekommen, deren ärztliche Versorgung gewährleistet werden musste. Neben der Sprachbarriere kamen wieder Themen auf, die andere Zielgruppen betrafen: zum Beispiel Kinder und Eltern mit HIV. Hier zeigten sich Wissenslücken in der Bevölkerung.

Wir hoffen, dass das Projekt #positivarbeiten hier zur Wissensverbreitung beiträgt. Als Resultat der Befragung unter Menschen mit HIV „positive stimmen 2.0“ wurde festgestellt, dass es in der Arbeitswelt und im Gesundheitswesen oft zu Diskriminierung kommt. Hier setzt die Arbeitgeber*innen-Deklaration #positivarbeiten mit Wissensvermittlung zum Leben mit HIV an, die Arbeitgeber*innen unterstützen das. Geplant hatten wir eine Kampagne im Rahmen des 30-jährigen Vereinsjubiläums 2020, aber da kam die Covid-19 Pandemie dazwischen. Das planen wir nun als 30+3 im Jahre 2023 nachzuholen und suchen 30+ >3 Arbeitgeber*innen, die für ein diskriminierungsfreies Arbeitsleben sorgen wollen.

Unterstützen Sie die Aids-Hilfe Dresden dabei, gerne auch mit Geldspenden!

Im Frühjahr 2022 kam Amina Widmaier neu ins Team der Beratungsstelle. Sie, Vorstand und Team der Aids-Hilfe Dresden e.V. grüßen herzlich und wünschen eine kurzweilige Lektüre mit diesem Jahresbericht.

Personal

Für die Erfüllung der Aufgaben der Beratungsstelle wurden auch im Jahr 2022 der Aids-Hilfe Dresden e.V. 2,5 Fachstellen und eine 0,5 Verwaltungsstelle finanziert. Personell gab es allerdings Veränderungen. Christian Willno übernahm die Koordination und Leitung der Beratungsstelle. Inhaltlich arbeitet er in den Bereichen Beratung und Begleitung, hier auch in der bundesweiten Telefonberatung und dem Projekt s.a.m. health. Weiterhin steht er für die Öffentlichkeitsarbeit und den Bereich „Haft“ ein. Hier konnte nach langem Stillstand im Jahr 2022 eine Zusammenarbeit mit dem SMJusDEG und der JVA Zeithain für ein Pilotprojekt initiiert werden.

Weiterhin im Team ist Claudia Druve angestellt. Sie arbeitet auch im Bereich Beratung und Begleitung, hier auch in der bundesweiten Onlineberatung und bei s.a.m. health. Ihr größter Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich Prävention. Sie entwickelt die Angebote für Veranstaltungen zur sexuellen Bildung und die Schulungen für Multiplikator*innen federführend weiter und setzt diese um.

Seit Mai 2022 verstärkt das Team der AHD Amina Widmaier. Sie hat schnell in die Inhalte und ins Team gefunden. Sie ist ebenfalls in der Beratung, Begleitung und der Prävention tätig. Im Laufe des Jahres konnte sie auch eine Weiterbildung abschließen, um im Testprojekt der sächsischen Aidshilfen mitwirken zu können. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist die Arbeit mit Freiwilligen, deren Gewinnung, deren Ausbildung sowie die Planung und Umsetzung von Aktivitäten. Um schnell in den Inhalten Fuß zu fassen, haben wir eine temporäre Stundenerhöhung von Mai bis Dezember 2022 umsetzen können.

Beate Andelar ergänzt das Team als Mitarbeiterin in der Verwaltung. Weiterhin ist sie die Ansprechpartnerin für das Thema Spenden und die Fachfrau beim Thema DSGVO.

Trotz der besonderen Situation, die durch die lange Zeit bis zur Neubesetzung der freien Stelle gegeben war, haben wir eine annähernd identische Zahl von Begleitungen und Präventionsveranstaltungen umsetzen können. Im Bereich Beratung kam es sogar zu einer Steigerung. Das Testangebot hat sich etabliert und die Anzahl der Testungen stieg über die Erwartungen hinaus. Die räumlichen Ressourcen in einer kleinen 3-Zimmer Wohnung mit einer Toilette bringen uns als Träger durch das Testangebot (auch Urin und Abstriche) an die Grenzen der Zumutbarkeit für die Mitarbeiter*innen. Da wir das Angebot als wichtig und erforderlich für die inhaltliche Arbeit der AHD ansehen, werden wir nach Lösungen suchen.

Der Vorstand dankt den Mitarbeiter*innen für den hohen persönlichen Einsatz, den Mut und die Bereitschaft, Situationen anzunehmen und Lösungen zu finden, und die Kraft und Energie diese dann auch umzusetzen, nur so konnten wir die Angebote in Anzahl und Qualität halten.

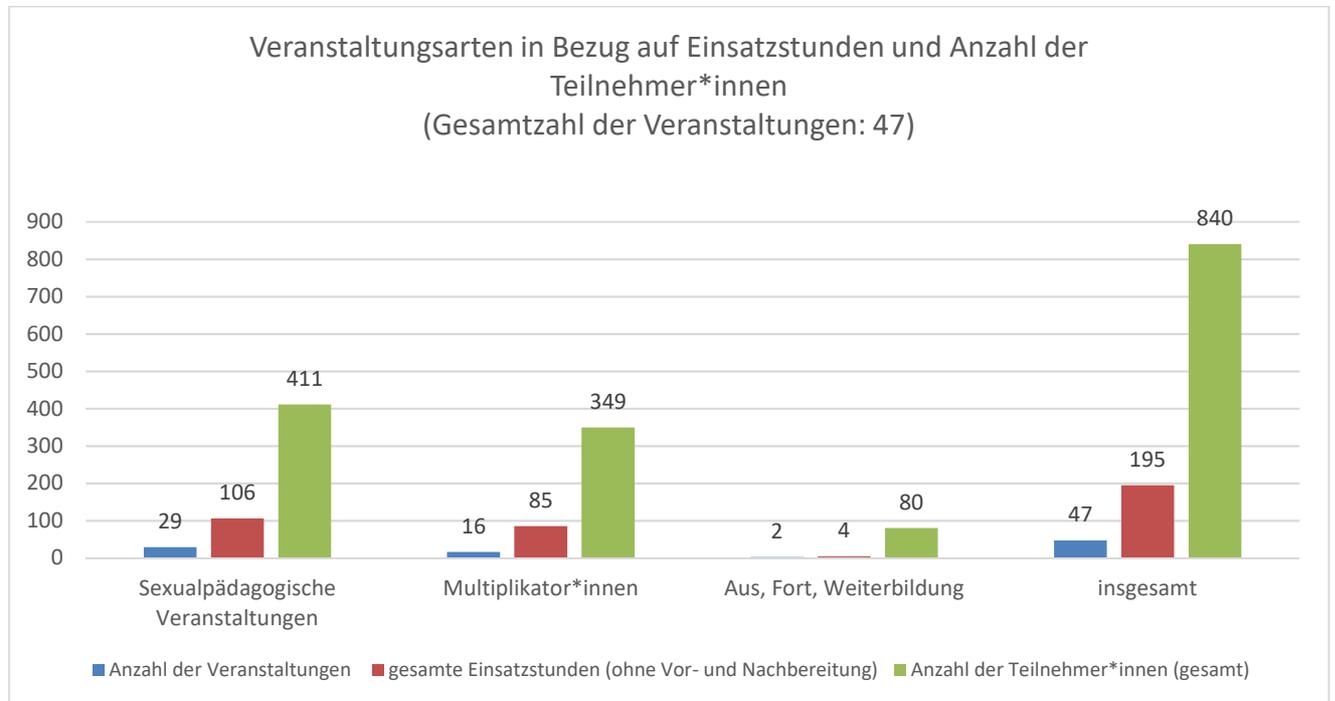
Im Berichtsjahr wurde zwei Praktikant*innen die Möglichkeit gegeben, die Arbeit der Beratungsstelle kennenzulernen:

- Johanna Sommer von der EHS Dresden für 8 Wochen.
- Ambre Urlacher für 4 Wochen. Ihr konnte im Rahmen eines Projektes der Handelskammer mit Frankreich, welches Einsatzorte für nicht-deutschsprachige Praktikant*innen zur Verfügung stellt, die Möglichkeit gegeben werden, das Arbeitsfeld der AHD kennenzulernen.

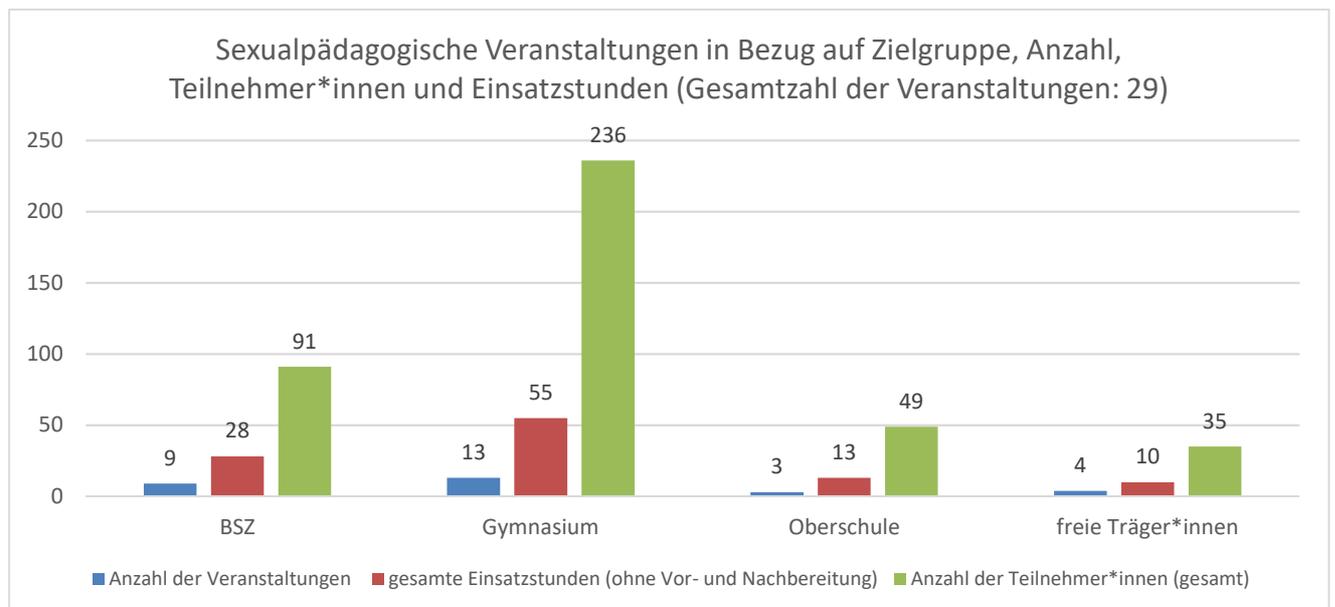
Prävention

Im Berichtsjahr wurden ähnlich viele Veranstaltungen (n=47) wie im Vorjahr (n=48) durchgeführt. Für diesen Bereich war durch den Personalwechsel nur eine Person bis zum Juni eingesetzt.

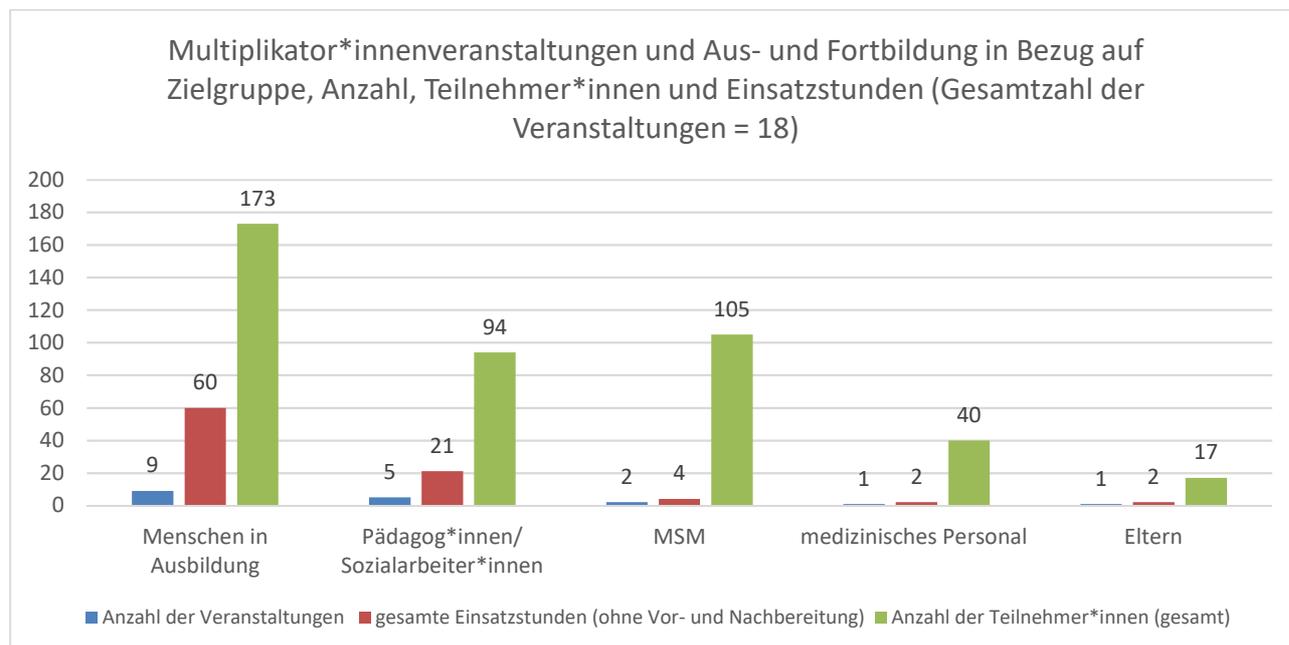
Die Veranstaltungen verteilen sich auf sexualpädagogische Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene (n=29), Veranstaltungen für Multiplikator*innen (n=16) und Aus-, Fort- und Weiterbildungen (n=2). Insgesamt erreichten wir 840 Menschen (2021: 879).



Bei den sexualpädagogischen Veranstaltungen fanden im Berichtsjahr mehr Veranstaltungen an Berufsschulzentren und weniger an Gymnasien und Oberschulen statt.



Im Jahr 2022 wurden insgesamt 18 Workshops für Multiplikator*innen und Aus- und Fortbildungen durchgeführt (2021: 19).



Seit 2021 finden keine Präventionsveranstaltung mehr statt, bei der es um eine bloße Wissensvermittlung und Verhütung von Infektionskrankheiten geht.

Beratung

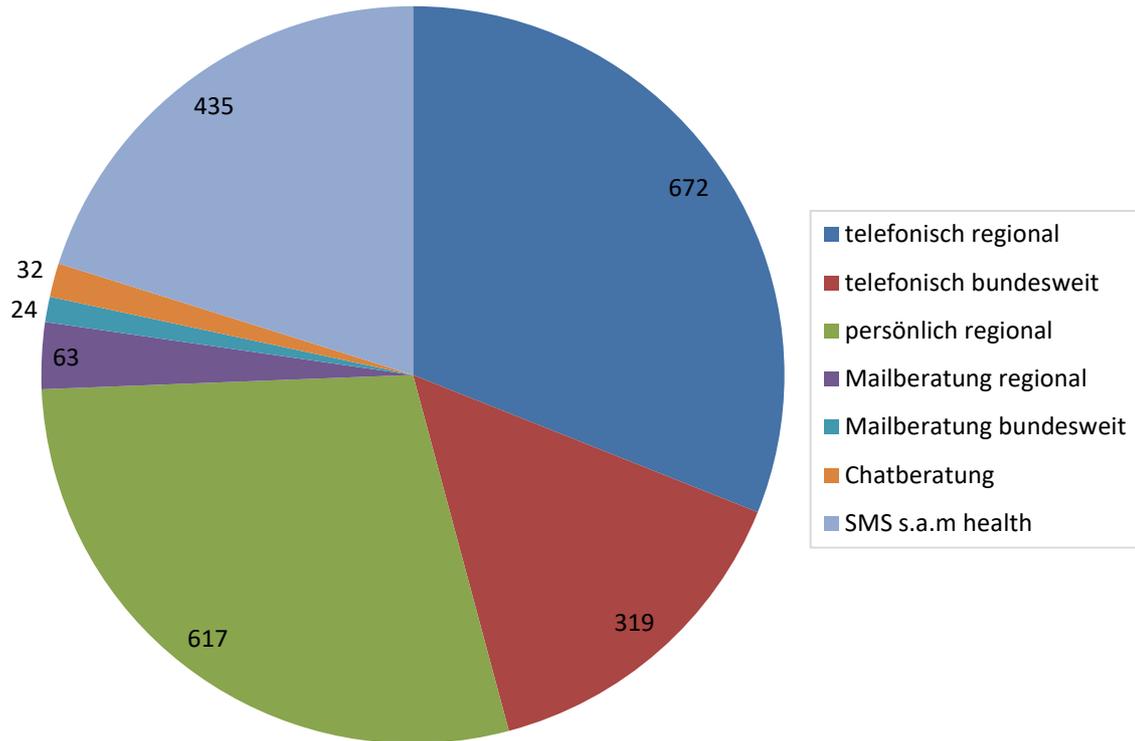
Die Beratungszahlen 2022 beliefen sich auf 2162 Kontakte. Der Anstieg zum Vorjahr (2021: 1540) ist klar auf die persönlichen Beratungen in der Aids-Hilfe Dresden zurückzuführen. 2021 waren 219 Menschen in der Aids-Hilfe, 2022 hingegen 617. Weiterhin ist die Aids-Hilfe etablierte s.a.m health Teststelle.

Rund dreißig Prozent aller Ratsuchenden können als nicht-heterosexuell beschrieben werden. Somit erreicht Aids-Hilfe gut eine besonders vulnerable Zielgruppe. Männer stellen insgesamt die größte Gruppe der Anfragenden dar. Durch die Erweiterung des Angebotsspektrums der Aids-Hilfe als Checkpoint, der auch auf Chlamydien und Gonorrhoe testet, erhöhte sich bei Inhalten der Beratung natürlich auch die Rubrik STI. s.a.m health ist weiterhin eine wichtige Säule der Angebotspalette. Auf beide Punkte wird unter Projekte ausführlich eingegangen.

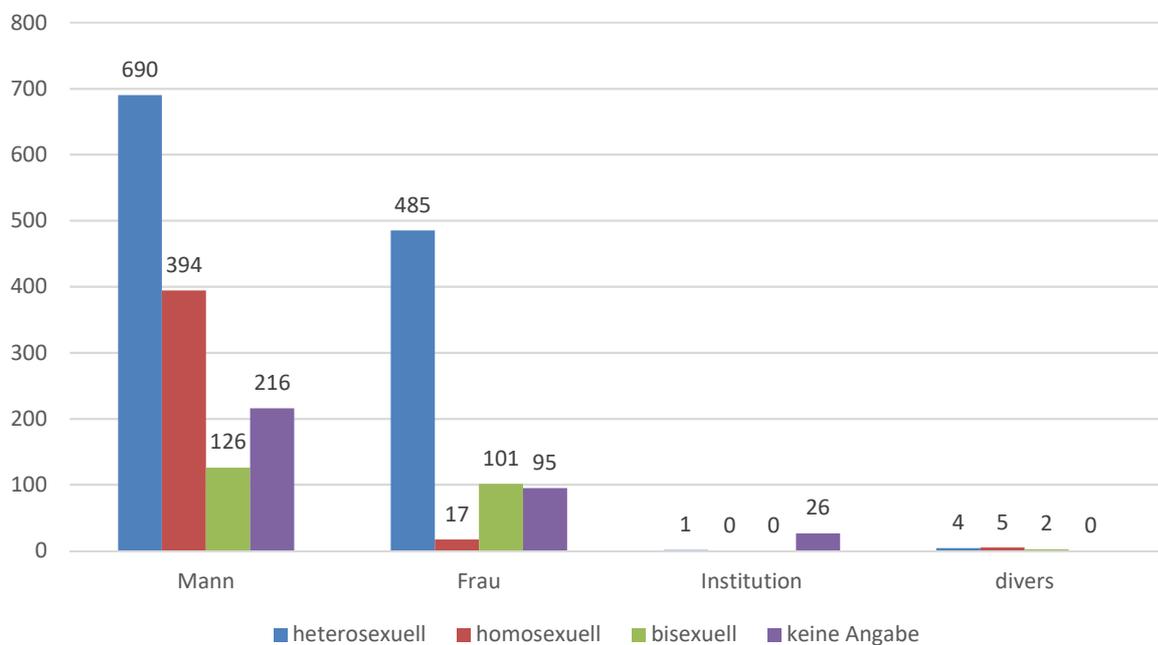
Auffällig ist ein „Commitment“ einer größer werdenden Gruppe junger Menschen, sich keiner definierten sexuellen Orientierung zuzuschreiben. Sexualität wird/ist fluider und flexibler. Diese Beobachtung muss in die weitere Bekanntmachung von Angeboten (Checkpoint usw.) mitbedacht werden. Auch Ausgrenzung durch zu rigide Testvorhaben gilt es zu vermeiden (MSM testing only bspw.).

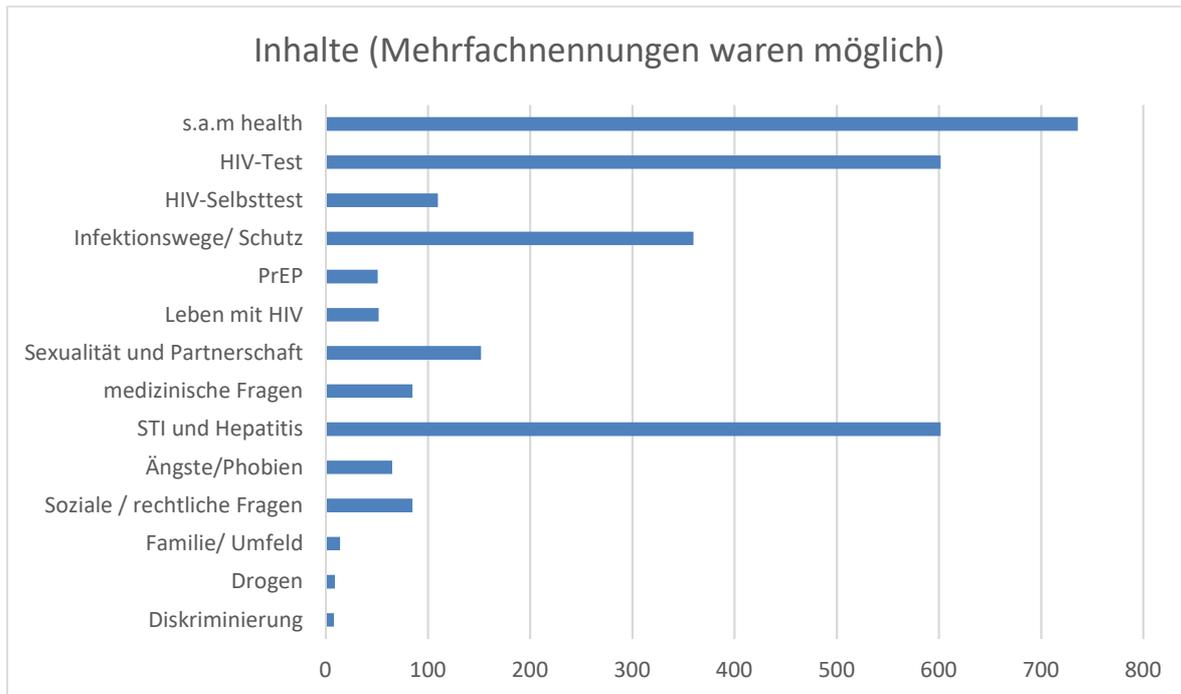
Aufteilung Beratungsanfragen (n=2162)

Unterscheidung regional/bundesweit



Sex. Orientierung / Geschlecht





Begleitung

Menschen mit HIV treten an die Aids-Hilfe heran, wenn eigene Lösungsstrategien nicht mehr wie gewohnt funktionieren. Diese Herausforderungen können von außen oder von innen wirken. Dies meint, dass Unterstützungsbedarf angemeldet werden kann, wenn Menschen mit HIV bspw. im Berufsleben, oder in ärztlicher Behandlung Diskriminierung erfahren. Aber eben auch, wenn neue Partner*innenschaften entstehen und Unsicherheiten über den Umgang mit der eigenen Infektion auftreten. Weiterer innerer Beweggrund kann die Reflexion mit dem eigenen Leben und der eigenen Biographie sein. So beobachtet Aidshilfe in naher Vergangenheit ein Zurückkommen von Menschen mit HIV in Heimatregionen nach der Erwerbsbiographie. Hier kann eine Reise ihren Abschluss finden, am dem zuerst die Auseinandersetzung mit den Gründen für den Weggang stand.

Der Krieg gegen die Ukraine sorgte 2022 für zahlreiche Kontakte von Menschen mit HIV und deren adäquates Ankommen in Deutschland. Sprachmittlung ist in vielen Institutionen in keinem ausreichenden Maße vorhanden. Die Aids-Hilfe konnte mithilfe der Parität über die Aktion Deutschland Hilft Gelder für Sprachmittlung akquirieren. Nach wie vor leisten Sprachmittler*innen wertvolle Unterstützung bei der Begleitungsarbeit.

Selbsthilfe

Für die Selbsthilfe der Aids-Hilfe Dresden und dem Netzwerk in Mitteldeutschland war die Situation durch die Covid-19 Pandemie auch im Jahr 2022 unplanbar. Die regelmäßigen Treffen, auch Vorbereitungstreffen für Veranstaltungen mussten je nach Situation und Bestimmungen angepasst werden, fielen ggf. kurzfristig aus oder wurden in kleinere Gruppen ins Internet verlagert. Auch weiterhin sind nicht alle Gruppenteilnehmenden von Videokonferenzen überzeugt und nehmen regelmäßig teil.

Die Umsetzung des Positiven Treffens und des Buddy-Treffens wurden auf das 4. Quartal 2022 verlegt.

Selbsthilfegruppe des Aids-Hilfe Dresden e.V.

Auch in diesem Jahr waren wir aktiv, um über viele individuelle Gespräche Ängste und Unsicherheiten zu nehmen, darauf hinzuweisen, dass Arzt*innenbesuche auch weiterhin wichtig sind und Verständnis für viele verlegte Operationen nötig ist. Desinformationen insbesondere zum Thema Impfung und Long Covid mussten diskutiert werden. Informationen, insbesondere für wen Wiederholungsimpfungen sinnvoll sind, waren erforderlich. Im Laufe des Jahres entstand durch MPX (Affenpocken) für viele unserer Mitglieder Verunsicherung und Informationsbedarf. Diesen konnten wir durch Informationen und Material des Bundesverbandes begegnen.

Die Positiven Begegnungen, Europas größte Selbsthilfekonferenz, fand nach der Absage 2021 dieses Jahr in Duisburg statt und war für die Teilnehmenden unserer Selbsthilfe eine besondere Veranstaltung. Außer vielen Informationen und Diskussionen wurde auch die bundesweite Selbstvertretung im Bundesverband – die Positiven Gesichter – neu gewählt. Eine Vertreterin unserer Selbsthilfe ist in dem neunköpfigen Gremium vertreten. Teilnehmende waren auch viele Menschen mit HIV aus der Ukraine.

PositHIV Mitteldeutschland vom 28.-30.10.2022 in Dresden

In diesem Jahr ist es gelungen den Anteil von Frauen zu erhöhen, dies konnte u.a. durch das Einsetzen einer Kinderbetreuung und einer regionalen Erweiterung erreicht werden.

Inhalte waren u.a. das Update zu neuen Entwicklungen in der Therapie (u.a. Depotmedikamente) und die Entwicklung von MPX. Ein weiterer Schwerpunkt waren die Herausforderungen, die sich aus dem Ergebnis der Studie positive Stimmen 2.0 der Deutschen Aidshilfe für die regionale Selbsthilfe ergaben. Auch die eigenen erlebten Diskriminierungserfahrungen im Gesundheitswesen im laufenden Jahr wurden bearbeitet.

Um diesen Erfahrungen begegnen zu können, wurde zum Thema Selbstwert mit einem externen Referenten intensiv gearbeitet.

Buddy-Treffen vom 25.-27.11.2022 in Halle

Auf dem Programm stand eine Weiterbildung u.a. zu den Themen: Der Umgang mit schwierigen Anfragen, Personen und Situationen. Weiterhin von großer Bedeutung ist die Vernetzung der Buddys, das Wissen um Ansprechpersonen in Organisationen und Einrichtungen, an die weitervermittelt werden kann/muss (Vermittlungskompetenz). Im Blick standen auch die eigenen Ressourcen und die Möglichkeiten zur Reflexion. Auch die Bewerbung und Bekanntmachung des Angebotes in der Region war ein Tagesordnungspunkt. Das Treffen war sehr arbeitsintensiv und konnte eine bessere Vernetzung schaffen.

Freiwilligenarbeit

Das Team der Ehrenamtlichen des Aids-Hilfe Dresden e.V. umfasst zehn Menschen, die Gruppe teilt sich hier fast gleichmäßig in neue und bereits länger tätige Ehrenamtliche ein. Auch im letzten Jahr haben viele junge Menschen ihr Interesse am Ehrenamt bekundet. Es konnten mithilfe der Plattform www.ehrensache.jetzt fünf neue Mitglieder fürs Team gewonnen werden. Das EA-Team wurde im Jahr 2022 ganz neu durch die hauptamtliche Mitarbeiterin Amina Widmaier betreut. Die Aufgabe der

EA-Koordinatorin bestand in der zweiten Jahreshälfte auch darin, Willkommens-Gespräche zu führen und Fortbildungsangebote für die Neuen zu planen und zu vermitteln.

Seit Mai 2022 trifft sich das Team der Ehrenamtlichen wieder regelmäßig in Präsenz. Diese Treffen dienen der Reflexion vergangener Veranstaltungen, Vorbereitungen und dem gemeinsamen Austausch. Themen sind nach wie vor Beteiligung und Verlässlichkeit im Bereich des Ehrenamts. Denn trotz neuen Mitgliedern ist die Beteiligung an den regelmäßig veranstalteten Treffen gering. Wir merken auch hier immer noch die Nachwirkungen der fast zweijährigen Corona-Pause, welche vor allem das Ehrenamts-Team aus dem Gleichgewicht gebracht hat. Es bleibt also leider personell nach wie vor angespannt.

Das Team der Ehrenamtlichen war über den Sommer bis zum Herbst bei den folgenden Veranstaltungen dabei: Queerpride, Tolerade, Gastmahl für Alle, CSD Dresden, CSD Pirna, Fokus Festival Görlitz und bei Vorträgen zu den Themen Chemsex und Trans. Hier wurde vor allem das hauptamtliche Team unterstützt.

Die Arbeit der Ehrenamtlichen wurde mit Projektmitteln unterstützt. Unter anderem wurden aus diesen Mitteln neue T-Shirts für das Ehrenamtsteam gedruckt. Nur wenn Menschen sehen und hören, welche Aktionen geplant, welche Beteiligungsmöglichkeiten vorhanden sind und wer sich für etwas eingesetzt hat, kann ein gesellschaftlicher Mehrwert generiert werden und können neue Ehrenamtliche für die Arbeit begeistert werden.

Entstigmatisierung und Solidarisierung mit Menschen mit HIV und STI sind zwei Hauptthemen der Arbeit der Ehrenamtlichen. Gerade schnelle Medienkanäle wie Instagram und unser 2022 neu gegründeter TikTok-Kanal leisten hierbei viel. Mithilfe finanzieller Mittel wurden diese Kanäle vermehrt bespielt, dadurch bekannter und somit effektiver gestaltet. Ehrenamtliche sind hierbei perfekte Multiplikator*innen.

Projekte

STI-Testung in Aids-Hilfe (Checkpoint Aids-Hilfe)

Die Aids-Hilfe Dresden hält seit dem Jahr 2019 ein Testangebot vor. Zu Beginn wurde ein HIV-Selbsttest angeboten, der durch die Mitarbeitenden mit einer Beratung begleitet wurde.

Das Testangebot wurde 2021 um Tests auf Syphilis und Hepatitis C sowie um einen HIV-Schnelltest erweitert. Diese drei Tests werden von den Mitarbeitenden durchgeführt, da sie befähigt und befugt sind, erforderliches Kapillarblut der testwilligen Person zu entnehmen. Die Ergebnisse bei allen drei Tests können nach ca. 10 Minuten abgelesen werden.

Im Juli des Berichtsjahres begann die Aids-Hilfe Dresden mit der Testung auf Chlamydien und Gonorrhoe – dies wurde in den letzten Jahren immer wieder nachgefragt und als Bedarf erkannt. Dabei geben die Menschen Proben ab, die im Labor untersucht werden – die Ergebnisse werden telefonisch übermittelt. Die Aids-Hilfe Dresden verfügt über ein Netzwerk von behandelnden Ärzt*innen, so dass im Falle eines reaktiven Ergebnisses eine Weitervermittlung unkompliziert erfolgen kann.

Insgesamt wurden 563 Tests im Jahre 2022 durchgeführt – im Vergleich dazu waren es im Vorjahr 156 Tests. Dies zeigt die große Herausforderung – der Bedarf nach Tests ist vorhanden, jedoch stoßen die Mitarbeitenden auf personelle und zeitliche Engpässe. Mit der Einführung der Gonorrhoe-

und Chlamydientests wurde die Wichtigkeit der Terminvergabe nochmals deutlich – die Räumlichkeiten der Aids-Hilfe Dresden verfügt nur über eine Toilette, die nach den einzelnen Probenentnahmen gereinigt werden muss.

Insgesamt wurden 2022 folgende Tests durchgeführt:

Exacto HIV-Selbsttest:	7
Exacto Pro HIV-Schnelltest:	295
Hepatitis C-Schnelltest:	55
Syphilis-Schnelltest:	96
Chlamydien:	110
Gonorrhoe:	110

Es wurden 2022 folgende reaktive Testergebnisse übermittelt:

HIV reaktiv:	2
Syphilis reaktiv:	1
Hepatitis C reaktiv:	0
Chlamydien reaktiv:	7
Gonorrhoe reaktiv:	3

s.a.m health

Seit 1. September 2020 ist die Beratungsstelle des Aids-Hilfe Dresden e.V. Partnerin im bundesweiten Projekt s.a.m health der Deutschen Aidshilfe. s.a.m health erleichtert Menschen sich regelmäßig auf die vier wichtigsten sexuell übertragbaren Infektionen (STI) zu testen: HIV, Syphilis, Chlamydien und Gonokokken. Das Projekt wurde als Antwort auf das Strategiepapier des Bundesministeriums für Gesundheit (BIS 2030 – Strategie zur Eindämmung von HIV, Hepatitis B und C und anderen sexuell übertragbaren Infektionen) entwickelt und geht auf die Bedürfnisse von Menschen ein, die von regelmäßigen STI-Tests profitieren würden.

Insgesamt wurden 2022 712 (2021: 702) Beratungen und Mitteilungen durchgeführt – hiervon sind 497 (2021: 437) aus Sachsen zu verzeichnen. 2022 wurde weiterhin die Option eines ermäßigten Testkits eingeführt. Hier erhalten User, welche bestimmte Kriterien erfüllen (Risikoverhalten und finanzielle Bedürftigkeit), ein reduziertes Testkit für 10,- Euro. Die Aids-Hilfe Dresden setzte sich bundesweit sehr stark für diese Maßnahme und gegen den Widerspruch anderer teilnehmender Checkpoints ein. Somit soll ein erweiterter Zugang zu s.a.m health geschaffen werden. Die Aids-Hilfe Dresden konnte im Jahr 2022 zwölf ermäßigte Testkits herausgeben (das sind 13,6% aller ausgegebenen Sozialfond-Testkits).

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 34 reaktive Testergebnisse mitgeteilt – das sind zehn mehr als im Vorjahr. Die Verteilung auf die einzelnen sexuell übertragbaren Infektionen stellt sich wie folgt dar: 2xSyphilis, 11xGonorrhoe und 21xChlamydien. Es lässt sich bei den Positivenraten ein Vergleich zum Vorjahr ziehen – bis auf die Syphilis ist eine Erhöhung der Positivenraten zu verzeichnen. Die Positivenrate insgesamt liegt bei 7,08% (2021: 5,70%) - auf die einzelnen STI verteilt sie sich wie folgt: 0,4% (2021: 0,71%) bei Syphilis; 2,29% (2021: 1,43%) bei Gonorrhoe; 4,38% (2021: 3,56%) bei Chlamydien. Die Betrachtung aller reaktiven Ergebnisse über s.a.m health zeigt: Die Aids-Hilfe Dresden teilt 4,5% (Syphilis) und 8,6% (Gonorrhoe und Chlamydien) aller reaktiven Ergebnisse mit.

Testaktion im BUNKER

2022 konnte zwei Testaktionen in den Räumen des Leder- und Fetisch-Clubs in Kooperation mit Mitarbeitenden des Sachgebietes Sexuelle Gesundheit des Gesundheitsamtes Dresden realisiert

werden. Dieses szenenahe Angebot bietet eine unkomplizierte Möglichkeit einer Testung auf HIV, Hepatitis und Syphilis in gewohnter Atmosphäre. Durchschnittlich nehmen 25 Personen das Angebot wahr.

Support your Pussy

Das Fachteam von Support your Pussy konnte 2022 voll durchstarten. Rückenwind durch die Sparkassen-Stiftung machte es möglich. Die ehrenamtlichen Sexualpädagoginnen gingen in die Bewerbung des Workshop-Angebotes. Die Angebote wurden gebucht und unter vollster Zufriedenheit der Teilnehmer*innen durchgeführt. Leider fanden auch kurzfristige Absagen statt, die erst sehr kurz vor Durchführung des Angebotes getätigt wurden. Dieser Umstand führte dazu, dass Termine teilweise erst Anfang 2023 realisiert werden können.

Tolerade

Am 14. Mai war die Aids-Hilfe gemeinsam mit der (apo)THEKE – Safer Nightlife, einem Projekt der Diakonie Dresden, Safe DD und Rauschzustand sowie dem Sound-System Deafekt Disorder Teil der Tolerade 2022. Bereits zum dritten Mal wurde der Gesundheitsfloor inhaltlich ausgestaltet. Das Motto „Safer Sex, Drugs, Tekno“ thematisierte niedrigschwellig Ansprechbarkeit für die genannten Themen, Beratungsangebote ohne erhobenen Zeigefinger. Neben der großen Öffentlichkeitswirkung der vierstündigen Demonstration durch Dresden, sorgte die Aktion auch für Glaubwürdigkeit (credibility) von Aids-Hilfe in jugendlichen alternativen Strukturen.

Christopher Street Day

CSD in Dresden ist immer eine gute Möglichkeit niedrigschwellig Szene über die Angebote von Aids-Hilfe zu informieren. Sei es mithilfe eines gut sichtbaren Standes auf dem Straßenfest, einem Cargo-bike auf der Demo mit alkoholfreien Getränken und weiteren giveaways für Teilnehmende, um einen kühlen Kopf zu behalten als auch über die mediale Aufmerksamkeit in den Wochen vor und nach der Demonstration. Hier wurde mit zwei Angeboten der Aids-Hilfe der CSD bereichert: Zwei Workshops wurden in der Programmwoche realisiert: „trans und nicht-binär Quizzen mit Alexander Hahne“ und „Let’s talk about Sex and Drugs“...ein offenes Forum über die Themen Sex, Drugs & Party in einem szenenahen Umfeld! Mit Dr.* Martin Viehweger.

Welt-Aids-Tag

Unklarheiten darüber, welche Vorgaben der dritte Corona-Winter vorhält, bestärkten die Entscheidung eine hybride Veranstaltung durchzuführen. Dresden zeigt Schleife im BoysTV wurde fokussiert. Gesundheitsamt, die Schwestern der Perpetuellen Indulgenz und Aids-Hilfe stellten in Präsenz und mit rund 70 Zuschauer*innen an den Endgeräten Angebote von Aids-Hilfe, Testmöglichkeiten in Ostsachsen, Möglichkeiten der Senkung von Neuinfektionen sowie Möglichkeiten der Erstdiagnose vor. Umrahmt wurde der Tag mit Aktionen in der Dresdner Neustadt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Aids-Hilfe ist inhaltlich für die Internetseiten aidshilfe-dresden.de und pflagedeinschwanz.de verantwortlich. Hauptsächlich zur Recherche von Beratungs- und Kontaktzeiten. Weiterhin ist das detailreiche Glossar sehr beliebt. Ergänzend zu beiden Seiten erstellt die Aids-Hilfe im monatlichen Wechsel Newsletter, somit pro Internetseite sechs im Jahr. Diese werden an eine Anzahl von insgesamt circa 200 Abonnent*innen versandt.

Die Instagram- und Facebook-Seiten der Aids-Hilfe informieren regelmäßig über Neuigkeiten. Gerade junge Heranwachsende nutzen immer häufiger zusätzliche Kanäle und Apps. Deswegen konnten wir auch durch unsere Fördergelder gemeinsam mit dem Projekt Dresden zeigt Schleife einen eigenen TikTok-Kanal starten und ein halbes Jahr bespielen. Hier wurden, ebenso wie bei Facebook und Instagram, regelmäßige Beiträge zu aktuellen Themen rund um Sexualität, STI und HIV gepostet. Die Kanäle dienen der Informationen und ermöglichen es uns (junge) Menschen möglichst niedrigschwellig zu erreichen.

Wir haben im letzten Jahr 109 Beiträge und Stories auf Instagram gepostet und aktuell folgen uns 1163 Follower. Die verschiedenen Posts, Bilder und Beiträge wurden von den Mitarbeiter*innen mit Hilfe von canva.de bearbeitet. Bei TikTok wurden 15 Kurzvideos gepostet, welche teilweise bis zu 2,8 Millionen Menschen erreicht haben. Insgesamt 4926 Follower hat der TikTok-Kanal Ende des Jahres. Bei Facebook folgen der AHD 552 Menschen und 54 Posts wurden im Jahr 2022 abgesetzt.

Vor allem die Video-Aktion anlässlich des Welt-Aids-Tages, welche via TikTok und Instagram veröffentlicht wurde, ist an dieser Stelle besonders zu erwähnen. Als Beispiel: Hier wurden allein bei Instagram mit einem der Videos 790 Menschen erreicht.

Des Weiteren wurden 2022 fünf Zeitungsartikel herausgebracht, welche sich inhaltlich mit der Arbeit der Aids-Hilfe Dresden und der sächsischen Aidshilfen beschäftigen. Hier wurde einmal Christian Willno direkt von der Sächsischen Zeitung anlässlich des Welt-Aids-Tages interviewt. Zusätzlich haben die Aidshilfen Sachsen eine offizielle Stellungnahme zum Thema HIV im Polizeidienst abgegeben.

... und sonst noch

... die jährliche Mitgliederversammlung und das traditionelle Sommerfest des Vereins fanden statt

... ist die Aids-Hilfe aktiv bei der bundesweiten Arbeitsgruppe Haft engagiert

... ist die Aids-Hilfe Teil der bundesweiten Arbeitsgruppe Sexuelle Rechte in Haft

... berät die Aids-Hilfe online im bundesweiten Chat-Team

... ist die Aids-Hilfe aktives Mitglied im Beirat des Landesaktionsplans zur Akzeptanz der Vielfalt von Lebensentwürfen

... traf sich der ehrenamtliche Vorstand alle sechs Wochen zu seinen Sitzungen

... bieten alle sächsischen Aidshilfen Tests auf sexuell übertragbare Infektionen an

... ist die Aids-Hilfe Teil des bundesweiten Checkpoint-Verbandes

... war die Aids-Hilfe Teil des Drogengedenktages am 21.07.2022 in Dresden

... hat die Aids-Hilfe Dresden mit den Schwestern der Perpetuellen Indulgenz auf dem Tuntenball Spenden gesammelt

... war die Aids-Hilfe auf dem Gastmahl der CELLEX Stiftung am Goldenen Reiter präsent

... war die Aidshilfe bei der Welt-Huren-Tag-Aktion in Dresden dabei

Sozialbilanz und Statistik

Art der Veranstaltung	Anzahl Ehrenamtliche	Gesamtstunden
Begleitung		
Dolmetschereinsätze	4	208
Einsätze Freiwilliger in Prävention		
Prävention	6	120
Planungstreffen der Freiwilligen (auch online)		
Freiwilligentreffen	12	10
Selbsthilfe		
SHG-Treffen; Vorbereitung	2	10
Verein		
Kassenprüfung	2	20
Vorstand		
Verein, Gremien, Außenvertretung, Bundesvorstand	3	1.300
Gesamtstunden		1.658

Tätigkeitsbericht		Aids-Hilfe Dresden e.V.		Berichtsjahr		2022								
Anschrift und Öffnungszeiten der Aids-Hilfe														
Name des Vereins		Aids-Hilfe Dresden e.V.		Telefon		0351-4416142								
Straße		Bischofsweg 46		Fax		0351-8044490								
PLZ und Ort		01099 Dresden		e-mail		info@aidshilfe-dresden.de								
				Internet		www.aidshilfe-dresden.de								
Öffnungszeiten des Büros				Regionale Beratungszeiten										
Mo	von	09:00	bis	18:00	Mo	von	09:00	bis	18:00	Mo	von		bis	
Di	von	09:00	bis	16:00	Di	von	09:00	bis	16:00	Di	von	13:00	bis	16:00
Mi	von	09:00	bis	16:00	Mi	von	09:00	bis	12:00	Mi	von	09:00	bis	12:00
Do	von	09:00	bis	18:00	Do	von	09:00	bis	18:00	Do	von		bis	
Fr	von	09:00	bis	13:00	Fr	von		bis		Fr	von		bis	
Wöchentliche Beratungszeit in Stunden:										25				
Mitglieder und Mitarbeiter														
Zahl der Mitglieder (per 31.12)		34		davon ehrenamtliche Mitarbeiter		15								
				ehrenamtliche Mitarbeiter, die keine Mitglieder sind		8								
Zahl der Vorstandsmitglieder		3		Zahl, der durch die RL Gesundheitsvorsorge gef. Stellen		4								
				Zahl der sonstigen MitarbeiterInnen		0								
Arbeitsfelder														
Beratung		<input checked="" type="checkbox"/>		Schulung von MultiplikatorInnen		<input checked="" type="checkbox"/>								
Betreuung/Begleitung		<input checked="" type="checkbox"/>		Öffentlichkeitsarbeit		<input checked="" type="checkbox"/>								
Prävention		<input checked="" type="checkbox"/>		Sonstiges										
Sexualpädagogische Workshops		<input checked="" type="checkbox"/>		s.a.m health										
Aus-, Fort- und Weiterbildung		<input checked="" type="checkbox"/>												
Unterstützung der Selbsthilfe		<input checked="" type="checkbox"/>												
Beratung telefonisch / persönlich / schriftlich														
Beratungsart		BJ		VJ		Beratungsanfrage von		BJ		VJ				
persönlich		617		219		Frauen		698		539				
telefonisch		672		512		Männer		1426		989				
bundesweite Telefonberatung		319		303		Trans*ID		11		4				
per E-Mail		24		29		Paarberatung		0		0				
bundesweite Onlineberatung		63		38		Institution		27		8				
Chat		32		42										
Brief		0		1										
SMS/ s.a.m health		435		396										
Gesamt		2162		1540				2162		1540				
exklusive Vor-Ort-Beratung (Präventionsberatung)														
Uhrzeit		BJ		VJ		Dauer		BJ		VJ				
vormittags (8-12 Uhr)		872		506		bis 5 Minuten								
nachmittags (12-18 Uhr)		1288		1017		5 bis 15 Minuten				1220 909				
abends (ab 18 Uhr)		2		17		15 bis 30 Minuten				900 579				
						30 bis 60 Minuten				33 49				
						über 60 Minuten				9 3				
Geschätztes Alter		BJ		VJ		HIV-Status		BJ		VJ				
bis 19						HIV-positiv				52 30				
20-29						HIV-negativ								
30-39						ungetestet								
40-49						unbekannt								
50 u.ä.														
nicht einzuschätzen														
sexuelle Orientierung														
heterosexuell		1180		846										
homosexuell		416		269										
bisexuell		229		201										
keine Angaben		337		224										
Inhalte														
HIV-Test		602		225		rechtl./soz./med. Fragen		190		151				
HIV/Aids-Grundlagen/ Infektionsschutz/Schutz		360		343		Leben mit HIV		52		30				
Sexualität		76		64		Epidemiologie								
STI und Hepatitis		602		165		Drogen/safer use		9		8				
Ängste/Phobien		65		57		Familie/Angehörige/ Umfeld		14		25				
Partnerschaft		76		65		Akute Krise								
Schwangerschaft						Infos zu reg. Aids-Hilfe								
Sextourismus/Prostitution						Sonstiges (Diskriminierung)		8		4				
PrEP neu AHD		51		50		SELBSTTEST neu AHD		110		271				
s.a.m health		736		753										
Vermittlung von Hilfen														
HIV-Teststellen		112		86		Kriseneinrichtung		6		2				
Arzt/Therapeut		134		86		andere Beratungsstelle		41		36				
Rechtsbeistand						Aids-Hilfe intern								
Pflegedienst						kein Verweis		1866		1323				
Behörde														
Spitzentausch														
Rückgabe (Anzahl)		0		0										
Ausgabe (Anzahl)		0		0										
Trends im Bereich Beratung														
Testangebot wird vermehrt nachgefragt; Rückmeldung nahezu vollständig gut (Setting, Ansprache, Nachbetreuung)														
klare Zielgruppen schwerer darstellbar: liquide Sexualitäten														
HPV Anfragen nehmen zu														
Spanne zwischen gut informierten und wenig informierten ist groß														
PrEP Anfragen bleiben hoch; Bedarf höher als Angebot														

Anzahl der KlientInnen				Std. pro Klient und Jahr		* Ges. Betreuungs-/Begleitungszeit		BJ	VJ
2		bis	0,5			* davon Begleitung durch EA		347,3	302,45
3		bis	1			Gesamtzahl der KlientInnen		208	127
4		bis	1,5					42	34
7		bis	2			davon Frauen		14	3
3		bis	3			Männer		28	30
2		bis	3,5			Non-binär		0	1
2		bis	4			Anzahl der MigrantInnen		30	22
3		bis	4,5			Herkunft (Kontinent) der MigrantInnen			
2		bis	5			Europa; Südamerika; Afrika; Asien			
1		bis	5,5						
1		bis	6						
1		bis	7,5						
1		bis	8						
10		bis	25						

Anzahl der Anträge auf finanzielle Unterstützung		BJ	VJ
Anzahl der Anträge bei der AIDS-Stiftung durch die AIDS-Stiftung genehmigte		2	5
		2	5
		2	5

Beihilfe beantragt für: Soziale Beteiligung; Fahrkosten

Trends im Bereich Begleitung
 Der Krieg gegen die Ukraine sorgte für zahlreiche Kontakte von Menschen mit HIV und deren adäquates Ankommen in Deutschland; Sprachmittlung ist in keinem ausreichendem Maße vorhanden; Drogenthematiken nehmen im Geringen Maße zu; Versicherungsfragen / Kosten der Behandlung für nicht-deutsche Student*innen nahmen zu;

Präventionsveranstaltung				
Zielgruppe	Anzahl VA		Anzahl TN	Gesamte Stunden *
	BJ	VJ		
Jugendliche o. junge Erwachsene				
MSM				
Pädagogen/Erzieher				
An- und Zugehörige				
Studenten				
Med. Personal				
Sozialarbeiter				
Menschen mit Beeinträchtigung				
Menschen in Haft				
Drogengebrauchende Menschen				
Sexarbeiter*innen				
Eltern				
Sonstige/nicht zu zuordnen				

Sexualpädagogische Veranstaltungen				
Zielgruppe	Anzahl VA		Anzahl TN	Gesamte Stunden *
	BJ	VJ		
Jugendliche o. junge Erwachsene (ab Klasse 7 und Auszubildende)	29	28	411	106
Menschen mit Beeinträchtigungen				
MSM				
Eltern		1		
Kinder und Jugendliche (bis 7. Klasse)				
Unbegleitete minderjährige Geflüchtete (UmA)				
Integrationskurs				
Sonstige / nicht zu zuordnen				

MultiplikatorInnen-Schulung				
Zielgruppe	Anzahl VA		Anzahl TN	Gesamte Stunden *
	BJ	VJ		
Jugendlich o. junge Erwachsene				
MSM	2		105	4
Pädagogen/l Erzieher	4	3	54	19
Menschen mit HIV/Aides				
Studenten				
Med. Personal				
Sozialarbeiter		4		
Drogengebrauchende Menschen				
Elternvertreter	1		17	2
Migranten				
Wirte/Veranstalter				
Auszubildende	9	7	173	60
Sonstige		3		

Aus-, Fort- und Weiterbildung					
* Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich ohne Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.					
Zielgruppen	Anzahl VA		Anzahl TN	Gesamte Stunden*	
	BJ	VJ			
StudentInnen					
Med. Personal / eischl. Pflegekräfte	2	1	80	5	
Auszubildende					
SozialarbeiterInnen	1		40	2	
Pädagogen / Erzieher					
Menschen mit HIV / Aids					
Behörden / Ämter					
Vereinsmitglieder		1			
Wirte					
Sonstige / nicht einzuordnen / EA	1		10	4	
Informationsstände					
* Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich ohne Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.					
Anlässe	Anzahl VA		HA	EA	Einsatzdauer in Stunden*
	BJ	VJ			
CSD / CSD Prima /Queerpride	3	1	4	6	40
WAT	1	1	3	3	20
Konzerte / Kultur / TOLERADE / Fokus	2	1	2	4	30
Stadtteulfeste					
Gedenktag / Ehrentag	1	1	2	2	2
Spendensammlung					
Vereinsfest Gastmahl	1	1	1	3	2
Messen					
zu externen Weiterbildungs-VA					
Schulfest / Projekttag					
Sonstige / nicht einzuordnen					
Vor-Ort-Arbeit					
* Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich ohne Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.					
Zielgruppe	Anzahl VA		HA	EA	Einsatzdauer in Stunden*
	BJ	VJ			
Jugendlich / junge Erwachsene	2	0	4	4	20
Frauen					
Männer					
MSM	5	4	2	4	76
Drogengebrauchende	1	1	2	2	2
SexarbeiterInnen	1	1	1		2
Wirte / Veranstalter					
Trends im Bereich Veranstaltung					
Zielgruppen VA (z.B. Thema trans*) erreichen breites Publikum; schaffen Verständnis;					
Hybrid Veranstaltungen beliebt nach Corona, jedoch hoher Aufwand					
Öffentlichkeitsarbeit					
* Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich ohne Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.					
Anzahl Veröffentlichung in Print-Medien		6	davon online		
Anzahl Veröffentlichung im Hörfunk					
Anzahl Veröffentlichung im Fernsehen		1			
Pressekonzferenz / Redebeiträge					
Veröffentlichung eigener Medien					
Webseiten Aidshilfe und Pflegedeinenschwanz, social media Aidshilfe und Pflegedeinenschwanz, elektronischer Newsletter Aidshilfe und Pflege Deinen Schwanz, Instagram, TikTok					
Bemerkungen zur Öffentlichkeitsarbeit					
Facebook sinkt bei Reichweite ohne Werbeinsatz stark					
TikTok erreicht junge Menschen gut, jedoch hoher Zeitaufwand (wöchentliche Videobeiträge nötig)					

Fortbildung für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen			
Anbieter der Fortbildung	Thema der Fortbildung	Dauer in Std.	TN-Zahl
Fortbildung der Mitarbeiter*innen des ÖGD	Aktuelles HIV	6	3
Deutsche aidshilfe	Sexuelle Rechte in Haft	6	1
Uniklinikum Dresden	Aids-Symposium	6	2
Deutsche aidshilfe	Treffen der Onlineberatung	12	1
Deutsche aidshilfe	Treffen der Chatberatung	12	1
Deutsche aidshilfe	Einführung in die HIV-/STI-Beratung I und II	40	1
Deutsche aidshilfe	Qualifizierungsseminar Schnelltests ohne Ärztinnen und Ärzte	4	1
Institut für Sexualpädagogik	Sexualpädagogisches Arbeiten mit Schulklassen und anderen	5	1
Institut für Sexualpädagogik	Pornografie und Jugendsexualität	4	1
Arbeitskreis Sexualpädagogik und Sexuelle Bildung	Sexuelle Bildung. Selbstverständnis!	4	1
pro familia Landesverband Sachsen e.V.	Datenschutzschulung	2	1
<hr/>			
Supervision			
		Anzahl pro Jahr	Gesamtdauer in Std.
Gruppensupervision Hauptamtler		3	6
Gruppensupervision Ehrenamtler		0	
Gruppensupervision Haupt- und Ehrenamtler		0	
Einzel-supervision Hauptamtler		0	
<hr/>			
Kooperationspartner			
Bitte aufzählen	CSD e.V. Dresden, CSD e.V. Pirna, Gerede e.V. Dresden, Lederclub Dresden e.V., QueSTU Dresden, Boys Bar, Valentinos, Gehörlose und HIV Pickup, Paradise Sauna Dresden, Erotikmarkt Dresden, Schwestern der Perpetuellen Indulgenz; tolerade e.V.; DARIA Sexwork Partyveranstalter aus der MSM-Szene Immunschwächeambulanz der Uniklinik Dresden, Praxis Dr. Jenke, Saxonia Apotheke, Gesundheitsamt Dresden, Aidshilfen in Chemnitz, Leipzig und Zwickau, Deutsche Aids-Hilfe Berlin niedergelassene Ärzt*innen, Parisax, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Landesdirektion Sachsen, Deutsches Hygiene-Museum, Pullman Dresden Newa, MSD, Abbvie, ViiV Healthcare, Giliad, berufsbildende Schulen, allgemeinbildende Schulen, freie Träger der Behindertenhilfe, Krankenhäuser uvm. Pullman Dresden Newa		
<hr/>			
Mitarbeit in Gremien			
		Stundenaufwand im Jahr	
		BJ	VJ
Bitte aufzählen	Arbeitskreis Sexualpädagogik der Landeshauptstadt Dresden	2	4
	Arbeitskreis Aids des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz	4	0
	Redaktionsteam Aktionsprogramm HIV/Aids	100	0
	AK Prostitution der LH DD	4	1
	Beirat Landesaktionsplan Vielfalt Sachsen	20	3
	Arbeitsgruppen "Sexuelle Bildung", "Qualitätssicherung", "ANST" und "HIV und Haft" des sächs. Netzwerkes HIV/Aids	60	14
	Vorstand der Deutschen Aids-Hilfe	900	900
	Bundesweites Ländertreffen der DAH	10	0
	s.a.m health	30	30
	LAG Haft / SN	4	0
	Arbeitskreis Haft / DAH	30	20
	Arbeitskreis bundesweites Checkpoint-Treffen	30	0
<hr/>			
Weiteres EA-Engagement			
		Stundenaufwand im Jahr*	
		BJ	VJ
Bitte aufzählen	z.B. Vorstandsarbeit	1300	1100
	Verein (Spendendosen, Kassenprüfung)	20	20
	Ehrenamt (Koordination, Treffen, Einsätze)	130	120
	Selbsthilfe	10	10
	Dolmetscher*innen	208	146

Finanzierung		Vorjahr	Berichtsjahr
Anzahl der geförderten Stellen		4	4
Personalkostenzuschuß durch			Berichtsjahr
Landesdirektion		98.145,83 €	84.735,75 €
Landeshauptstadt Dresden		84.081,33 €	87.243,42 €
Sonstige			
Sachkostenförderung durch			
Landesdirektion		- €	10.789,25 €
Landeshauptstadt Dresden		- €	- €
Sonstige			
Projektkostenförderung durch			
Landesdirektion		19.597,45 €	58.624,00 €
Landeshauptstadt Dresden		- €	- €
Sonstige		- €	5.854,58 €
Gesamtfördersummen			
Landesdirektion		117.743,28 €	154.518,00 €
Landeshauptstadt Dresden		84.081,33 €	89.890,85 €
Sonstige		- €	5.854,58 €
Eigenmittel		24.080,71 €	32.301,24 €
Gesamteinnahmen		225.905,32 €	282.564,67 €
Gesamtausgaben		225.905,32 €	282.564,67 €

Die Beratungsstelle des Aids-Hilfe Dresden e.V. wird gefördert durch das Amt für Gesundheit und Prävention der Landeshauptstadt Dresden.

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdener

Die Beratungsstelle des Aids-Hilfe Dresden e.V. wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Freistaat
SACHSEN

Zudem gab es 2022 auch wieder zahlreiche Spender*innen, die die Arbeit des Vereins und der Beratungsstelle unterstützen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön.